Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wochenblatt für die Aemter Rastatt, Ettlingen und Gernsbach. 1840-1847

1842

37 (10.9.1842)

Visual Library

Wochenblatt

für die

Aemter Rastatt, Ettlingen und Gernsbach.

Samstag Nro. 37. den 10. September 1842.

Officielle Bekanntmachungen.

Bürgermeister-Wahl in Forbach.

Bey der heute in Forbach vorgenommenen Bürgermeister-Wahl wurde der dortige Bürger und seitherige Gemeinderath Ludwig Mungenast als solcher durch Stimmenmehrheit erwählt und bestätigt, was wir zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Gernsbach den 3. September 1842.

Großherzogl. Bezirksamt.

Oehl.

vdt. Sauer.

Mühlen-Versteigerung in Gernsbach.

Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Zimmermeisters Gotthard Langenbach, von hier, wird der Erbtheilung wegen am

Montag den 12. September dieses Jahrs, Nachmittags 3 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus öffentlich versteigert:

1) Eine neue von Stein erbaute sehr vortheilhaft eingerichtete Kunstmühle an der Murg, mit zwey Mahlgängen, einem Schälgang und einer Schwingmühle.

   Hiebey wird bemerkt, daß durch hohen Regierungs-Erlaß vom 4. August 1840 Nro. 18.761. die Concession zu Errichtung dieser Kunstmühle nur zur Bereitung des Mehls zum Verkaufe, nicht aber für Kunden ertheilt wurde.

2) Eine daran stoßende Sägmühle mit einem Gang, in welcher sich noch eine Oel- und Lohmühle befindet.

3) Eine zweystöckige besonders stehende Behausung mit Scheuer und Stallung.

Bey diesen Gebäulichkeiten befinden sich ungefähr 2 Viertel Hofraithe und etwa 3 Viertel Grasboden.

Das Ganze liegt an der Ebersteiner Schloßstraße, neben Badwirth Ehret und der sogenannten Kohlblatte, stößt vornen auf die Straße, hinten auf die Murg.

Hiezu werden die Liebhaber eingeladen.

Gernsbach den 25. August 1842.

Großherzogl. Amts-Revisorat.

Ganter.

vdt. Beck, Notär.

Haus-Versteigerung in Gernsbach.

Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen alt Kronenwirths Franz Greber, von hier, wird der Erbtheilung wegen am

Montag den 12. September dieses Jahrs, Nachmittags 3 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus öffentlich versteigert:

Eine zweystöckige Behausung mit zwey gewölbten Kellern auf dem Mühlgraben; eine besonders stehende Stallung und ein kleines Gärtchen beym Haus, neben Sonnenwirth Schwank und Hafner Grosmann,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Gernsbach den 25. August 1832.

Großherzogl. Amts-Revisorat.

Ganter.

vdt. Beck, Notär.

Bau-, Nutz- und Brennholz-Versteigerung.

Am **Freytag** den 16. dieses Monats werden durch Bezirksforstei-Verseher Bechmann folgende Holz-Sortimente im Distrikt Gernsberg versteigert werden:

263 Stämme tannenes Bauholz,
872 Stück tannene Sägklötze,
17 » » » » Külpen;

sodann

am **Samstag** den 17. dieses Monats ebendaselbst:
94¾ Klafter tannenes Scheiterholz und
53 » » » » Prügelholz.

Die Zusammenkunft ist jedesmal Morgens 9 Uhr auf dem Schlage im Hummelsberg.

Gernsbach den 3. September 1842.

Großherzogl. Forstamt.
v. Kettner.

Oehmdgras-Versteigerung.

Der dießjährige Oehmdgras-Erwachs von den ärarischen Wiesen auf der Favorite wird am Mittwoch den 14. dieses Monats, Nachmittags 1 Uhr, auf den Wiesen selbst öffentlich versteigert, wozu hiermit Einladung ergeht.

Rastatt den 6. September 1842.

Großherzogl. Domainen-Verwaltung.
C. E. Winter.

Fässer-Versteigerung und Keller-Miethe.

Am Freytag den 16. September dieses Jahrs, Vormittags um 9 Uhr, werden bey unterzeichneter Verwaltung folgende, im Lyceums-Keller dahier gelagerten Weinfässer versteigert:

6 Lagerfässer von 8 bis 12 neue Ohmen haltend,
15 Führlingfässer von 201 bis 377 Maas,
nebst Faßlagern und sonstigen Keller-Geräthschaften.

Zu gleicher Zeit wird auch der Verwaltungs-Keller unterm Lyceums-Gebäude dahier, mit darin gelagerten 16 Stück wohlerhaltenen Weinfässern, welche zusammen beyläufig 434 Ohmen neuen Maases halten, auf die Dauer von 6 Jahren, oder je nach Belieben auch auf längere Zeit, in öffentlicher Steigerung vermiethet.

Keller und Fässer können indessen täglich eingesehen werden. Rastatt den 23. August 1842.

Großherzogl. Studienfonds-Verwaltung.
Oberle.

Bekanntmachung.

Wer bis am 20. dieses Monats die herrschaftliche Steuer, und bis am 1. Oktober die Klassensteuer und das Brandkassen-Geld nicht bezahlt hat, wird gegen die gesetzliche Gebühr besonders gemahnt werden.

Rastatt den 7. September 1842.

Untersteuer-Amt.
Wagner.

Bekanntmachung.

Montag den 12ten, Dienstag den 13ten und Mittwoch den 14ten dieses Monats wird das Ab- und Zuschreiben der Veränderungen in der Grund-, Häuser- und Gewerbsteuer auf dem Rathhause dahier vorgenommen werden, was für diejenigen hiermit bekannt gemacht wird, welche derartige Veränderungen zur Anzeige zu bringen haben.

Rastatt den 1. September 1842.

Kreis-Steuerperäquator
Kern.

Aecker- und Wiesen-Versteigerung.

Die Samenhändler Johann Schöttle des Jungen Eheleute lassen am
Dienstag den 13. September dieses Jahrs,
Nachmittags 2 Uhr,
im Gasthaus zur Blume dahier

2 Viertel Acker in der Biblis, einerseits Franz Joseph Richter, andernseits Joseph Sprattler;
4 Viertel 20 Ruthen Acker im Rheinfeld, beyderseits Kaufmann Bauer;
1 Viertel Acker im obern Münchfeld, neben Bernhard Peter und Philipp Peter;
2 Viertel Acker im untern Münchfeld, neben Augustin Heidinger und Joseph Männle;
1 Viertel Acker in der Biblis, neben Glaser Klehen Wittwe und Xaver Widtemann's Wittwe;
2 Viertel Acker im obern Münchfeld, neben Joseph Schmalholz und Anton Burg's Erben;
2 Viertel 10 Ruthen Wiesen in den obern Wiesen, einerseits Johann Fückert und Albert Frietsch, andernseits Traubenwirth Müller's Wittwe;
1 Viertel 20 Ruthen Wiesen in den Mühltheilern, einerseits Joseph Walter, andernseits Valentin Klumpp;

einer freywilligen Versteigerung aussetzen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Rastatt den 1. September 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Müller.
vdt. Burgard, Rathsschreiber.

Haus-Versteigerung.

Da bey der heute in Folge richterlicher Verfügung großherzogl. Oberamts dahier vom 31. Januar dieses Jahrs Nro. 2650. vorgenommenen Versteigerung des dem hiesigen Bürger und Küfermeister Franz Michael Speyrer zugehörigen

einstöckigten steinernen Wohngebäudes, nebst Küfer-Werkstätte, Stall und Höfchen, in der Georgen-Vorstadt am geschäferten Wörth, einerseits

das herrschaftliche Gefangenhaus, andernseits Oelmüller Joseph Vogel's Wittwe, vornen die Straße und hinten die Gasse, Haus-Nro. 120.,

der Schätzungspreiß nicht geboten wurde, wird Tagfahrt zur zweyten und letzten Versteigerung desselben auf

Donnerstag den 22. September dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthaus zum Waldhorn im Vollstreckungswege anberaumt, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, auch wenn der Schätzungspreiß nicht erreicht würde.

Rastatt den 22. August 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Müller.
vdt. Burgard, Rathsschreiber.

Versteigerung des Wirthshauses zum goldenen Lamm in Bickesheim.

Aus Auftrag des großherzoglichen Oberamts-Revisorats Rastatt lassen die Erben des verstorbenen Lammwirths Johann Georg Mammel zu Bickesheim am

Montag den 26. September dieses Jahrs, Vormittags 10 Uhr,

im Gasthause selbst, der Erbtheilung wegen folgende Realitäten zu Eigenthum öffentlich versteigern:

1) Das zweystöckigte modellmäßige mit der ewigen Schildgerechtigkeit versehene Gasthaus zum goldenen Lamm in Bickesheim, ungefähr 12 Zimmer enthaltend, worunter 3 Keller befindlich sind.
2) Eine abgesonderte fünfgäblichte Scheuer mit gut angebauten großen Gast-Stallungen, großem Wagenschopf, Holzremisen und angebauten Schweinställen, sodann eine separat stehende einstöckigte Oelmühle nebst daran stoßenden Gras-, Gemüse- und Rebgarten. Die Hofraithe sammt Garten umfaßt ohngefähr 3 Viertel.

Das Gasthaus liegt an der frequenten Landstraße zwischen Karlsruhe und Rastatt am untern Theil des Ortes Durmersheim, der Bickesheimer Wallfahrts-Kirche gegenüber, an dem Marktplatz, wo jährlich drey stark besuchte Jahrmärkte abgehalten werden.

Auswärtige Steigerungs-Liebhaber haben sich mit glaubwürdigen Vermögens-Zeugnissen auszuweisen. Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreiß oder darüber geboten wird.

Die Bedingungeu können täglich bey der unterzeichneten Stelle eingesehen werden.

Durmersheim den 6. September 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Bader.
vdt. Flasack, Rathsschreiber.

Liegenschaften-Versteigerung in Ettlingen.

Auf die Verfügungen großherzogl. Bezirksamts vom 8. July dieses Jahrs Nro. 8319, vom 11. July dieses Jahrs Nro. 8501 und vom 13. July dieses Jahrs Nro. 8598 wird dem hiesigen Bürger und Taglöhner Anton Schott am

Samstag den 24. September dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus im Vollstreckungswege öffentlich versteigert:

1.

24 Ruthen Reben im Watt, einerseits Philipp Jakob Lechner, andernseits Franz Geißert;

2.

31 Ruthen Reben im Mittelberg, einerseits Joseph Greule, andernseits Martin Schlee's Erben.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreiß oder darüber geboten wird.

Ettlingen den 20. August 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Ullrich.
vdt. Reimeier.

Borde-Versteigerung in Baden.

Am Mittwoch den 21. dieses Monats, Vormittags 8 Uhr, werden im städtischen Bord-Magazin in Baden öffentlich versteigert:

184 Stück Friesborde und
5570 „ „ dürre Borde 1ter und 2ter Sorte.

Man ladet die Steigliebhaber hiezu ein.

Baden den 6. September 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Ehinger.

Privat-Nachrichten.

Weiters eingegangene milde Gaben für die Abgebrannten zu Markdorf im Seekreis:

Von der Gemeinde Rauenthal . . .	3 fl.	34 kr.
„ K. D.	1 „	— „
„ Hrn. Hofg. Sekr. R. . . .	— „	48 „
„ der Gemeinde Plittersdorf . .	8 „	4 „
„ „ „ Oberndorf . . .	2 „	— „
„ Hrn. Reg. Registrator Wetzel .	2 „	42 „
„ der Gemeinde Kuppenheim . .	12 „	— „
„ einem Ungenannten in Hügelsheim	1 „	20 „
	31 „	28 „
Im letzten Wochenblatte	126 „	50 „
Summa	158 „	18 „

Rastatt den 9. September 1842. **Birks.**

Bekanntmachung.

Die Sparkasse des Oberamts Rastatt hat heute das **Geburtsfest Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs** dadurch gefeyert, daß sie dem Kölner Dombau einen Conto in ihren Büchern eröffnete.

Hievon werden nun die Einwohner des Oberamts mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß der Kassier der Sparkasse, Herr Partikulier Birnstill, entweder unmittelbar oder durch den Sparkassen-Diener Mathias Mayer die Gaben für jenen Dombau in Empfang nehmen und dann wenn eine ordentliche Summe beysammen ist, an den Central-Dombau-Verein in Köln absenden wird.

Auf dem Lande werden die wohlehrwürdigen Pfarrämter ersucht, die Beyträge gefälligst anzunehmen und an den Herrn Kassier Birnstill einzusenden.

Rastatt den 29. August 1842.

Der Vorstand der Sparkasse.
Camerer.

Gasthofs-Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit, einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er den früher von dem verstorbenen Herrn J. Höllmann — mit verdientem Renommé im In- und Auslande — viele Jahre besessenen

Gasthof zum goldenen Kreuz

dahier käuflich übernommen habe; er empfiehlt sich daher bestens dem fernern Wohlwollen mit der Versicherung guter und reeller Bedienung.

Rastatt den 27. August 1842.

Anton Mattern.

Literarische Anzeige.

In der Hofbuchhandlung von **Albert Knittel** in **Rastatt** ist zu haben:

Untrügliches Mittel gegen Gicht und Rheumatismus. Aus dem französischen Originale, wovon in den ersten 8 Wochen seiner Erscheinung 25,000 Exemplare verkauft wurden, des Herrn Cadet de Vaux, praktischem Arzte in Paris. gr. 8vo. **Neue vermehrte Auflage.** br. 54 kr.

Wer die Höllenqualen der Gicht und des Rheumatismus kennt, der muß es unter die größten Wohlthaten rechnen, womit uns die Vorsehung in unserer Zeit beschenkt hat, daß Herr Cadet de Vaux, praktischer Arzt zu Paris, ein Mittel gegen diese Krankheiten entdeckt hat, das ebenso leicht als sicher in seiner Wirkung ist. Nehme demnach der Kranke dieses Werkchen zur Hand, um sich selbst zu helfen, wenn er bey hundert Andern vergebens Hülfe suchte! Das Mittel, welches Herr Cadet de Vaux hier angiebt, hat sich durch eine Menge der gelungensten Versuche unwidersprechlich bewährt.

Paulizky, Dr. H. F., **Anleitung für Landleute** zu einer **vernünftigen Gesundheitspflege,** worin gelehrt wird, wie man die gewöhnlichen Krankheiten durch wenige und sichere Mittel, hauptsächlich aber durch ein gutes Verhalten verhüten und heilen kann. Ein **Hausbuch** für Landgeistliche, Wundärzte und verständige Hauswirthe. 9te Auflage. Elegant geheftet 1 fl. 48 kr.

Abgedrungene Erklärung und Bitte.

Nur sehr unangenehm mußte es für mich und meine Familie seyn, daß verläumderische Zungen mich um meinen guten ehrenhaften Ruf zu bringen die wahrhaft boshafte Geneigtheit hatten und mich verübter Unredlichkeiten auf den Feldern der Rastatter Gemarkung beschuldigten; ich ersuche hiermit Jedermann, die Erfinder solcher schändlichen Lügen mir gefälligst namhaft zu machen, um dieselben zur wohlverdienten gerichtlichen Bestrafung anzeigen zu können.

Rastatt den 7. September 1842.

Elisabetha Widtemann, Wittwe.

Anzeige und Empfehlung.

Durch die Anstellung eines tüchtigen und erfahrenen Gehülfen des Zimmerhandwerks bin ich in den Stand gesetzt, die Profession meines verstorbenen Mannes wieder bestens fortzuführen, und empfehle mich daher dem schätzbaren Wohlwollen des verehrlichen Publikums zur Fertigung aller in das Zimmerhandwerk einschlagenden Arbeiten.

Rastatt den 1. September 1842.

Walburga Keim geborne Richter,
wohnhaft in der Augusten-Vorstadt.

Anzeige.

Am nächsten Sonntag den 11. September ist bey mir Tanz-Belustigung, wozu höflichst einladet

Anton Schöttle,
zu den drey Mohren auf der Rheinau.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Rheinische Dampfschiff-Fahrt.

Kölnische Gesellschaft.

Dienst zwischen Strasburg, Iffezheim und Köln, Düsseldorf und durch Verbindung bis Rotterdam, London, Amsterdam — Hamburg.

Vom 21. July an sind die Abfahrts-Stunden von **Iffezheim** täglich:

Rheinaufwärts:	**Rheinabwärts:**
Morgens halb 8 Uhr,	Vormittags halb 9 Uhr,
" " halb 9 Uhr.	Nachmittags halb 1 Uhr.

Die Herren Passagiers Rheinabwärts gelangen denselben Tag mit beyden Schiffen nach Mainz.

Näheres bey dem

Agenten
Bürgermeister **Mungenast.**

Iffezheim am 22. July 1842.

Dampfschiff-Fahrts-Gesellschaft:

Die Adler des Oberrheins.

Abfahrten von Iffezheim

zu Thal:	**zu Berg:**
Montag, Mittwoch, Samstag um 1 Uhr Nachmittags bis Mainz.	Montag Morgens 4 Uhr bis Altbreisach.
	Mittwoch, Freytag Nachmittags 1 Uhr bis Strasburg, und den folgenden Tag bis Basel.

Zwey Stunden früher mit den Omnibus-Wagen von Baden aus.

Für Einschreibungen und nähere Auskunft

in Baden bey ***M. Scherwil.***
" Iffezheim bey Agent ***Holzer.***
" Rastatt bey Agent ***C. L. Birnstill.***

Iffezheim den 23. May 1842.

Franz Uetz,

Mahler und Verfertiger von **Daguerreotyp-Portraits**, aus Wien,

hält sich hier acht Tage auf und erlaubt sich, einem hohen Adel und geehrten Publikum ganz ergebenst anzuzeigen, daß er im Stande ist, bey **trüber** oder **heiterer** Witterung, ein vollkommenes Portrait in dieser Art herzustellen.

Es ist wohl längst anerkannt, daß es dem geschicktesten Mahler nicht möglich ist, diese **täuschende** Aehnlichkeit, welche auf diesem Wege erzweckt wird, hervorzubringen, und da das Honorar bey Einzelnen, wie bey Familien von mehreren Personen auf einem Bilde, nicht sehr verschieden ist, so ladet er zu einem geneigten Besuche seines Ateliers ein; er bürgt für das Gelingen seiner Arbeit und liefert für das festgesetzte Honorar ein einzelnes Portrait zu 5 fl., ein Familienbild zu 6 fl. Sein Atelier ist im Garten des Herrn **Alexander Müller** in Rastatt.

Färberey in Kehl.

Laut meiner Geschäfts-Anzeige werden mir aus der untern Gegend viele Gegenstände zur Färberey nach Strasburg gesandt, daher ich meine geehrten Besteller im Großherzogthum Baden hiermit höflichst ersuche, sämmtliche zum Färben bestimmte Artikel gefälligst meinem Etablissement **in Kehl** zugehen zu lassen, da diese daselbst zur Färbung gebracht werden, weil der Versandt **nach Strasburg** mit vielen Schwierigkeiten verknüpft ist. Besonders mache ich noch die verehrlichen Damen aufmerksam, daß meine Hauptfärberey in Merino- und Seiden-Shawls besteht. Arbeit und Preiße werden meine geehrten Besteller bestens zufrieden stellen.

J. Romer,
Schönfärber in Strasburg und Kehl.

Danksagung.

Für die unserm lieben Freunde und guten Kameraden, dem am 6. September in Durmersheim verstorbenen Postillon **Andreas Heck**, während seiner kurzen Krankheit und bey der Bestattung seiner Leiche erwiesene freundschaftliche Theilnahme dankt hiermit herzlich

Postillon **Joseph Zoller,**
für sich und im Namen der Postillons
in Durmersheim.

Bekanntmachungen.

[Wiederholung.] Zieglermeister **Drexler** in Rastatt warnt hiermit Jedermann, auf **seinen** Namen seinem Sohne, dem Metzgermeister **Anton Drexler** in Rastatt, weder Geld zu leihen oder Waaren und Getränke auf Kredit zu verabfolgen, oder auch Zieglerwaaren zu bezahlen, ausser an **ihn selbst** oder seinen **ältesten** Sohn **Joseph**, indem er sonst Niemand für den daraus entstehenden Nachtheil haften würde.

Seegras erster Qualität ist bey Handelsmann **Hirsch Löw** in Rastatt billig zu haben.

Ein guter Flügel von 5½ Oktaven ist billig zu verkaufen. Der Verleger dieses Blattes giebt nähere Auskunft.

Ein beynahe neuer Sekretair, gut geschlossen mit 8 Schubladen nnd nach der neuen Mode gefertigt, ist zu verkaufen. Verleger sagt, bey wem.

Ein eiserner Kochofen ist billig zu verkaufen. Verleger sagt, bey wem.

Eine wollene gestickte Mädchen-Tasche zum Anhängen ist am Freytag den 2. September, Nachmittags, in Rastatt gefunden worden. Der Eigenthümer kann solche gegen Entrichtung der Einrückungsgebühr bey dem Verleger in Empfang nehmen.

Aus der Gemeindskasse in Niederbühl sind 1200 fl., im Ganzen oder theilweise, zu 4½ Prozent gegen doppelte gerichtliche Versicherung in den Oberamtsbezirk Rastatt auszuleihen, weßwegen man sich an den Gemeinds-Verrechner Sauter in Niederbühl wenden wolle.

Vermiethungen.

Ein gewölbter Keller, nebst 12 Fuder weingrünen Fässern, ist in mehrjährigen Bestand zu vermiethen. Verleger sagt, bey wem.

Vom 1ten Oktober sind zwey tapezirte Zimmer zu ebener Erde zu vermiethen. Wo? sagt der Verleger.

Ein meublirtes Zimmer ist an einen ledigen Herrn zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden. Wo? sagt der Verleger.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Es sind zwey meublirte Zimmer an einen ledigen Herrn zu vermiethen und am 1. Oktober zu beziehen. Auf Verlangen kann auch Beköstigung abgegeben werden. Wo? sagt der Verleger.

In Nro. 223. in den sogenannten rothen Häusern ist im obern Stock ein Logis, bestehend in 1 Wohnzimmer nebst Schlafzimmer, Küche und Holzplatz, zu vermiethen und kann an Michaelis bezogen werden.

Kirchenbuchs-Auszüge
vom 22ten August bis 8ten Sept. in Rastatt.

Geborne.

Den 22ten August: Franz Joseph, ehelicher Sohn des hiesigen Gränzaufsehers Joseph Fehrenbach und der Maria Anna geb. Sauer.

Den 26ten: Martin Emil, ehelicher Sohn des Johannes Schober, Bürgers in Calw und Bestandwirths dahier, und dessen Ehefrau Magdalena geb. Ade.

Den 29ten: Josephine Leopoldine, eheliche Tochter des Joseph Faller, Hautboisten bey dem hiesigen großherzogl. Linien-Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm Nro. 3., und der Maria Anna geb. Rech.

Den 30ten: Johann Leopold, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Schuhmachermeisters Barnabas Fritsch und der Maria Anna geb. Spitz.

Den 1ten September: Louis Joseph, ehelicher Sohn des hiesigen Gastwirths zum schwarzen Bären, Wilhelm Friedrich Dieterlen, und dessen Ehefrau Wilhelmine Henriette geb. Salzer.

Den 2ten: Anna Katharina Franziska, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Kaufmanns Hrn. Joseph Vogel und der Marie geb. Kapferer.

Den 2ten: Anton, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Maurergesellen Joseph Krieg und der Elisabetha geb. Gerstner.

Den 3ten: Anna Wilhelmina, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Gastwirths zum Großherzog, Joseph Görger, und der Walburga geb. Geck.

Den 7ten: Adolph Adalbert, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Schreinermeisters Ludwig Gallfuß und der Theresia geb. Gaiser.

Gestorbene.

Den 2ten September: Sebastian Rammgrab, lediger Glasergeselle, von Veitshöchheim im Königreich Bayern; 26 Jahre alt.

Den 4ten: Karl, ehelicher Sohn des verstorbenen großherzogl. Hauptmanns Hrn. Johann Philipp von Lammerz und der Josephine Antonie geb. Seibel; 6 Jahre und 10 Monate alt.

Den 5ten: Felicitas Fischer geb. Zeitvogel, Ehefrau des hiesigen Bürgers und Steueramts-Gehülfen Christoph Fischer; 41 Jahre alt.

Den 5ten: Franz Joseph, ehelicher Sohn des hiesigen Gränzaufsehers Joseph Fehrenbach und der Maria Anna geb. Sauer; 14 Tage alt.

Kirchenbuchs-Auszüge der katholischen Stadtpfarrey Gernsbach vom Monat August.

Geborne.

Den 3ten August: Michael, ehelicher Sohn des Joseph Rothenberger, Bürgers und Ackersmannes in Lautenbach, und dessen Ehefrau Franziska geb. Fordenbacher.

Den 4ten: Dominik, ehelicher Sohn des Liborius Hartmann, Bürgers und Taglöhners in Hörden, und dessen Ehefrau Amalia geb. Lang.

Den 10ten: Stephanie, eheliche Tochter des Karl Kalmbacher, Bürgers und Ochsenwirths in Hilpertsau, und dessen Ehefrau Maria Anna geb. Thurner.

Den 10ten: Karolina, eheliche Tochter des Hieronymus Mußler, Bürgers und Schuhmachermeisters in Gernsbach, und dessen Ehefrau Karolina geb. Wunsch.

Den 14ten: Joseph, ehelicher Sohn des Joseph Mußler, Bürgers und Seifensieders in Gernsbach, und dessen Ehefrau Theresia geb. Großmann.

Den 24ten: Sebastian, ehelicher Sohn des Sebastian Schiel, Bürgers und Ackersmannes in Lautenbach, und dessen Ehefrau Regina geb. Lang.

Den 28ten: Leopold, ehelicher Sohn des Alois Hasenohr, Bürgers und Steinhauers in Obertsroth, und dessen Ehefrau Maria Anna geb. Heitz.

Den 30ten: Ferdinand, ehelicher Sohn des Joseph Welsch, Bürgers und Taglöhners in Obertsroth, und dessen Ehefrau Elisabetha geb. Oertel.

Getraute.

Den 7ten August: Der ledige Bürger und Stückarbeiter Johann Michael Schenkel, von Staufenberg, mit der ledigen Apollonia Dittmann, von Gernsbach,

Den 28ten: Karl Holzapfel verwittibter Bürger und Zimmermann in Hilpertsau, mit der ledigen Viktoria Bleyer, von Au.

Den 28ten: Der ledige Bürger und Schiffer Hr. Wilhelm Grötz, von Gernsbach, mit dem ledigen Fräulein Elise Amalia Bauer, von Rastatt.

Gestorbene.

Den 1ten August: Rosalia Müller, eheliche ledige Tochter der verstorbenen Bürger und Eheleute Philipp Müller und Christina Schmadel von Gernsbach; 39 Jahre alt.

Den 2ten: Karl, ehelicher Sohn des Andreas Steimer, Bürgers und Hafnermeisters in Gernsbach, und dessen Ehefrau Anna Maria geb. Strobel; 9 Monate alt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Den 4ten: Franz Gerber, verwittibter Bürger und Metzgermeister in Gernsbach; 74 Jahre alt.

Den 10ten: Balbina, eheliche Tochter des Florian Lang, Bürgers und Ackersmannes in Staufenberg, und dessen Ehefrau Franziska geb. Krieg; 1 Jahr und 6 Monate alt.

Den 11ten: Joseph Hammer, Bürger und Ehemann der Elisabetha Dörrer in Obertsroth, 76 Jahre alt.

Den 14ten: Maria Scholastika Mast, Ehefrau des Richard Götz, Bürgers nnd Webermeisters in Obertsroth; 27 Jahre alt.

Den 16ten: Rosina, eheliche Tochter des Georg Lang, Bürgers und Taglöhners in Hörden, und dessen Ehefrau Monika geb. Lang; 4 Jahre und 6 Monate alt.

Den 17ten: Michael, ehelicher Sohn des Joseph Rothenberger, Bürgers und Ackersmannes in Lautenbach, und dessen Ehefrau Franziska geb. Fordenbacher; 12 Tage alt.

Den 18ten: Karolina, eheliche Tochter des Joseph Lang, Bürgers und Holzhändlers in Hörden, und dessen Ehefrau Monika geb. Staudinger; 13 Jahre alt.

Den 19ten: Andreas, ehelicher Sohn des verstorbenen Karl Haug, Bürgers und Schuhmachermeisters in Gernsbach, und dessen Ehefrau Maria Anna geb. Steimer; 9 Monate alt.

Den 25ten: Joseph, ehelicher Sohn des Joseph Mußler, Bürgers und Seifensieders in Gernsbach, und dessen Ehefrau Theresia geb. Großmann; 12 Tage alt.

Den 26ten: Maria Anna Anselm, Wittwe des verstorbenen Bürgers und Küblers Sebastian Sänger in Hörden; 64 Jahre alt.

Den 27ten: Ferdinand, ehelicher Sohn des Franz Hasenohr, Bürgers und Taglöhners in Obertsroth, und dessen Ehefrau Theresia geb. Wörner; 1 Jahr alt.

Den 30ten: Crescentia; 10 Monate alt.

Fleisch- und Brod-Taxe für den Bezirk des Oberamts Rastatt für den Zeitraum vom 16. bis 30. September einschließlich:

A. Fleisch-Taxe.

Das Pfund	Mastochsenfleisch kostet	9	kr.
— —	Rind- oder Kühfleisch	7	»
— —	Hammelfleisch	8½	»
— —	Schweinefleisch	10	»
— —	Kalbfleisch	8	»

B. Brod-Taxe.

Weck für 1 kr.	— Pfund	3½	Loth
— — 2 kr. — —	— »	7	»
— — 3 kr. — —	— »	10½	»
— — 6 kr.	— »	21	»
Schwarzbrod nach vorgeschriebener Mischung für 6 kr.	1 »	—	»
Schwarzbrod nach vorgeschriebener Mischung für 10 kr.	2 »	21	»

Rastatt den 9. September 1842.

Großherzogl. Oberamt.
Kuenzer.

Fruchtpreise.

	In Durlach 3. Sept.	In Rastatt 7. Sept.
	Sester-Maas per Malter im Mittelpreis.	
Alter Kernen	13 fl. 40 kr.	14 fl. 44 kr.
Neuer Kernen	14 fl. 20 kr.	15 fl. 48 kr.
Alter Waizen	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Neuer Waizen	13 fl. 30 kr.	15 fl. 30 kr.
Neues Korn	9 fl. 36 kr.	11 fl. 50 kr.
Alte Gerste	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Neue Gerste	8 fl. — kr.	10 fl. 54 kr.
Gemischte Frucht	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Alter Haber	5 fl. 52 kr.	6 fl. 20 kr.
Neuer Haber	— fl. — kr.	7 fl. 10 kr.
Welschkorn	10 fl. — kr.	13 fl. 20 kr.
Dinkel	— fl. — kr.	— fl. — kr.

Müller.

Getreidepreise in Gernsbach am 5. Sept.

Sester-Maas per Malter im Mittelpreis.	
Spelz	6 fl. 48 kr.
Alter Kernen	— fl. — kr.
Neuer Kernen	15 fl. — kr.
Waizen	15 fl. 15 kr.
Korn	12 fl. 20 kr.
Welschkorn	15 fl. — kr.
Molzer	11 fl. 48 kr.
Gerste	10 fl. — kr.
Haber	6 fl. 30 kr.
Der Centner Heu	2 fl. 30 kr.
100 Bund Stroh	24 fl. — kr.

Ettlinger.

Nebst einer besondern literarischen Beylage. Auf den darin angezeigten

Deutschen Pilger durch die Welt

empfiehlt sich zu geneigten Bestellungen

Albert Knittel's Hofbuchhandlung
in Rastatt.